

Barbara Sichtermann

## Kurze Geschichte der Frauenemanzipation

In einer Zeit, in der viele Frauen den Feminismus für überholt halten, rollt Barbara Sichtermann den langwierigen Prozess der Frauenemanzipation neu auf, immer mit dem Blick auf die Gegenwart. Denn es ist gut zu wissen, seit welcher kurzen Zeit Frauen den Männern bei uns rechtlich gleich gestellt sind. Zu kurz jedenfalls, als dass die Frauen ihre frisch erworbenen Freiräume als selbstverständlich betrachten sollten.

Erst mit dem Aufkommen der modernen Demokratie in Europa, als die Gleichheit aller Menschen gefordert wurde, meldeten sich Frauen zu Wort, die an der allgemeinen Gleichheit teilhaben wollten. »Blaustrümpfe« schlossen sich dem Kampf der unteren Klassen um die Demokratie, um das allgemeine und gleiche Wahlrecht an. Frauen wurden unterdessen, nicht zuletzt als billige Arbeitskräfte, in den Prozess der kapitalistischen Industrialisierung integriert und machten sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts als Büroangestellte oder Arbeiterinnen unentbehrlich. In Deutschland und anderen Ländern führte dies nach dem Ersten Weltkrieg zur Einführung des Frauenwahlrechts – im Schweizer Kanton Appenzell war es sogar erst 1990 soweit! In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war in den meisten europäischen Ländern die rechtliche Gleichstellung der Frauen erreicht. Die Frauen der 68er-Bewegung aber machten mit militanten Aktionen darauf aufmerksam, dass dies keineswegs eine echte Gleichstellung der Frauen in Kultur, Wirtschaft und Politik bedeutete. Und tatsächlich ist Frau auch in Europa noch heute weit davon entfernt.

In »Kurze Geschichte der Frauenemanzipation« greift Barbara Sichtermann aus jeder Epoche einzelne Frauen heraus und zeigt an ihren Lebensläufen, mit welchen Widerständen diese zu kämpfen hatten. Dabei betrachtet sie auch relativ unbekanntere Frauenrechtlerinnen und tut dies auf sehr kurzweilige und unterhaltsame Art, ohne dabei ins Ideologisierende zu verfallen.

### Weitere Informationen

Wenn Sie an einem Interview mit der Autorin oder Bildmaterial für Ihre Besprechung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Lena Hammerschmidt:



## Kurze Geschichte der Frauenemanzipation

Von **Barbara Sichtermann**

192 Seiten, Broschur, 14 x 21 cm,  
mit ca. 50 Abbildungen  
€ [D] 14,95 | € [A] 15,40 | SFr 29,20  
ISBN 978-3-941087-38-5  
Erscheinungstermin: 10. März 2009

### Die Autorin:

**Barbara Sichtermann**, Jahrgang 1943 wuchs in Kiel auf. Nach dem Abitur besuchte sie die Schauspielschule in Bochum und spielte anschließend drei Jahre an verschiedenen Theatern im Ruhrgebiet. 1968 ging sie nach Berlin und studierte Sozialwissenschaften an der Freien Universität. Seit 1978 ist sie als freie Autorin tätig und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. In ihren Sachbüchern schreibt sie vor allem über Frauenpolitik, Leben mit Kindern, Geschlechterbeziehung, Literatur und Medien. Von 1987 bis 2002 schrieb sie die Kolumne Fernsehkritik für die ZEIT, seit 1990 ist sie Mitglied der Adolf-Grimme-Preis-Jury. Barbara Sichtermann lebt in Berlin. Sie war mit dem 1982 verstorbenen Professor der Psychologie Peter Brückner verheiratet. Sie hat drei Kinder, zwei davon sind adoptiert.

Verlagshaus Jacoby & Stuart  
Lena Hammerschmidt  
lena.hammerschmidt@jacobystuart.de  
phone: +49 30 47 37 47 940  
www.jacobystuart.de